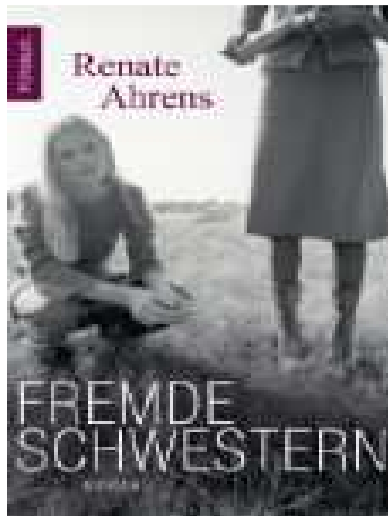


NEUE BÜCHER – BELLETRISTIK E / J

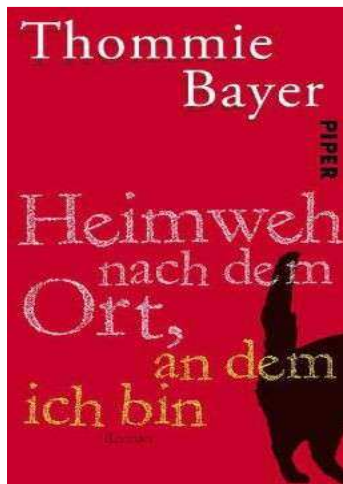
Januar / Februar 2012



Ahrens, Renate
Fremde Schwestern
297 S.- 2011.
Verlag: Knaur

In ihrer Kindheit waren sich die Schwestern Franka und Lydia einmal sehr nah - bis es zum Bruch kam. Eines Tages steht Lydia jedoch todkrank mit ihrer kleinen Tochter Merle vor Frankas Tür. Widerwillig kümmert sich Franka um ihre Nichte, die die Frauen zwingt, sich mit ihrer Vergangenheit auseinanderzusetzen. Doch dann flieht Lydia plötzlich ans andere Ende der Welt ...

Signatur: **AHRE**

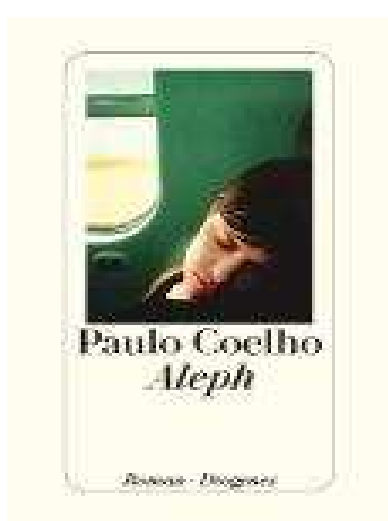


Bayer, Thommie
Heimweh nach dem Ort, an dem ich bin
153 S. – 2011
Verlag: Piper

Eine Flucht in die Idylle: Weinberge, Tabakfelder und eine Katze, die ganz selbstverständlich mit ihm spricht. Dazu eine Nachbarin, die ihm ebenso natürlich ihre Freundschaft schenkt. So gelingt es, ihm sich langsam aus seiner Erstarrung zu lösen und sich zu öffnen und er kann erzählen, was vor Jahren mit seiner Frau und seinem Sohn geschehen ist.

Mit kleinen Worten und ungewöhnlichen Mittel widmet sich Thommie Bayer den Themen Liebe und Sinnsuche.

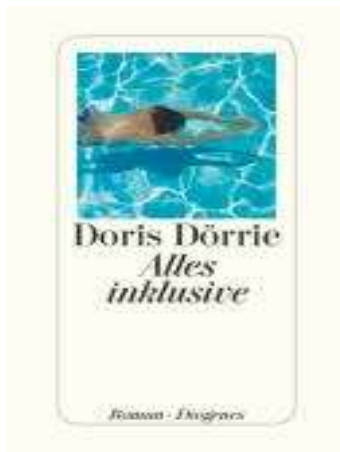
Signatur: **BAYE**



Coelho, Paulo
Aleph
304 S.- 2012.
Verlag: Diogenes

In der transsibirischen Eisenbahn begegnet ein Schriftsteller einer jungen Stargeigerin – und gleichzeitig einer dunklen Seite seines früheren Lebens. Er gerät in ein Paralleluniversum, in dem Zeit und Raum zusammenfallen – das Aleph. Und er erkennt seine Chance, eine alte Schuld abzutragen und sein Leben noch einmal neu zu beginnen.

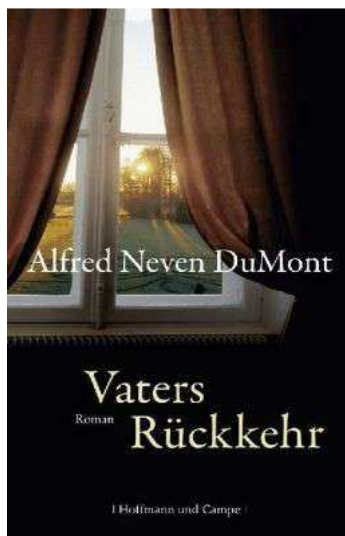
Signatur: **COEL**



Dörrie, Doris
Alles inklusive. Roman
399 S. – 2011
Verlag: Diogenes

Ein Sommer in Spanien, nach dem nichts mehr so sein kann, wie es war. Vier äusserst unterschiedliche Menschen, alle auf der Suche nach der Sonnenseite des Lebens. Aber kann man das Glück buchen wie einen Urlaub, alles inklusive? Ein komischer Roman über Mütter und Töchter, die Liebe und das Glück der Freundschaft.

Signatur: DÖRR



DuMont, Alfred Neven
Vaters Rückkehr. Roman
160 S. – 2011
Verlag: Hoffmann & Campe

Karl hat gerade einen Karriereschritt hinter sich und lebt mit seiner Familie auf der Überholspur. Nichts scheint ihn aufhalten zu können, bis plötzlich sein verschollener Vater auftaucht und sich auf geradezu unheimliche Weise in sein Leben drängt. Er demontiert nicht nur die glänzende Gegenwart, sondern zwingt den Sohn zu einer Auseinandersetzung mit der Vergangenheit. Etwas, das Karl jahrelang verdrängt hatte.

Sensibel beschreibt der Autor eine von Unverständnis und Schuldzuweisung belastete Beziehung. Eine Parabel über eine Bindung, die ebenso schwierig wie unauflöslich ist.

Signatur: DUMO

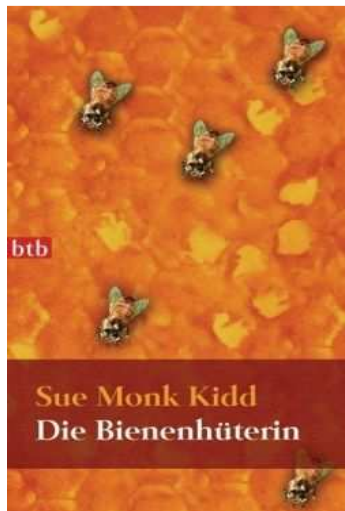


Hünninger, Andrea Hanna
Das Paradies. Meine Jugend nach der Mauer
216 S. – 2011
Verlag: Tropen

Die Geschichte einer Kindheit im Osten Deutschlands der 90er-Jahre. Das Portrait einer Generation, die die DDR nur aus der Erinnerung der Eltern kennt. Die Autorin erzählt von einem Land, das die deutsche Einheit trifft wie ein Kahlschlag, wie eine Brandrodung. Eine brillante literarische Re- und Dekonstruktion Ostdeutschlands durch die 1984 in Weimar geborene Erzählerin. Sie schrieb für die FAZ und arbeitet heute für „Die Zeit“.

Der Verlag schreibt auf dem Titelblatt „Sachbuch“, bewusst figuriert es bei mir unter Belletristik.

Signatur: HÜNN



Kidd, Sue Monk
Die Bienehüterin

474 S. – 2008

Verlag: **btb**

Lilys Mutter ist vor zehn Jahren umgekommen. Ihr Vater herrscht wie ein grausamer Rächer über die inzwischen Vierzehnjährige, bis diese aus der bedrückenden Atmosphäre des Elternhauses flieht. Unterschlupf findet sie bei drei Bienenzüchterinnen, die sie behüten und in die Geheimnisse des weiblichen Wissens einweihen. Doch eines Tages steht der Vater im Garten ...

Amerikas Süden der 60er Jahre – ein Roman über das Erwachsenwerden, bedingungslose Freundschaft und über die Suche nach sich selbst.

Signatur: **TB**



Le Carré, John
Dame, König, As, Spion

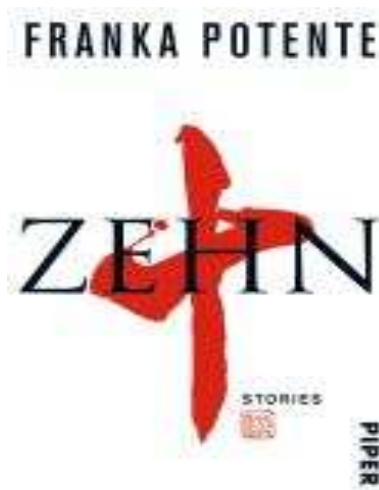
415 S. - 2011.

Verlag: **List**

George Smiley, Chef des britischen Geheimdienstes, soll nach einer gescheiterten Operation seinen Posten räumen. Doch da stellt sich heraus, dass einer seiner Leute ein Doppelagent ist, der insgeheim für Moskau arbeitet. Smiley setzt sich auf seine Fährte und gerät dabei, als Tarnung selbst zum Maulwurf geworden, mitten ins Reich des grossen Gegners im kalten Krieg.

Dieser Roman aus den Siebzigern, soeben neu verfilmt, läuft in den Kinos an!

Signatur: **LECA**



Potente, Franka

Zehn. Stories

164 S. - 2011.

Verlag: **Piper**

Das gebrochene Herz der Witwe Nishki, das Glück der schwangeren Miyu und die Kraft, die einem Reiskorn innewohnt: Franka Potente schlägt in ihrem ersten literarischen Erzählband unterschiedlichste Töne an: weiche, dunkel melancholische und präzise helle. Dabei gewährt sie sensible Einblicke in das alltägliche Japan.

Signatur: **TB**

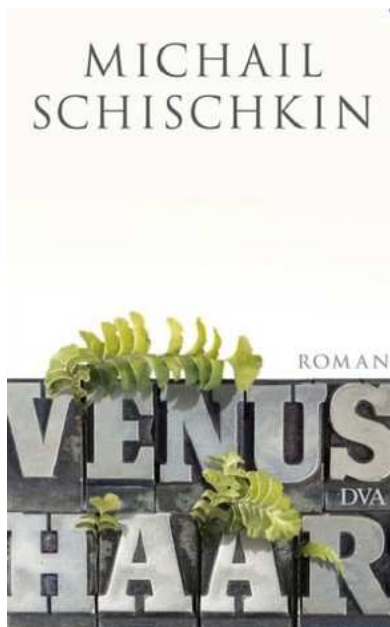


Rossbacher, Verena
Verlangen nach Drachen. Roman
442 S. - 2010.
Verlag: btb

Das Kaffeehaus Neugröschl zieht die Originale der Stadt besonders an, obwohl oder gerade weil der Inhaber es nach Gutdünken öffnet und schließt und auch gerne mal zur Autowerkstatt erklärt. Hochstapler, Musiker, Sammler - alle, die auf der Suche nach Glück und Sinn sind, treffen dort aufeinander und auch auf Klara. Die geheimnisvolle und wankelmütige Aushilfskellnerin fasziniert die unterschiedlichsten Männer und bewirkt die erstaunlichsten Metamorphosen

Geschichten über das Scheitern - exzentrisch gut

Signatur: ROSS



Schischkin, Michail
Venushaar.
554 S. - 2011.
Verlag: DVD

Internat. Literaturpreis „Haus der Kulturen der Welt“ 2011, Begründung der Jury:

Der seit über 15 Jahren in der Schweiz lebende russische Autor darf mit Überzeugung als eine Neuentdeckung für die deutschen Leser bezeichnet werden. „Venushaar“, Schischkins erster ins Deutsche übersetzte Roman, besticht durch Experimentierfreude und stilistische Vielfalt. Er schlägt mit großer sprachlicher Kraft die Brücke von der Revolutions-epoche in die Gegenwart, einschließlich des russisch-tschechischen Konflikts und der Asylproblematik in der Schweiz. Im Mittelpunkt des Romans steht die schillernde Figur des „Dolmetsch“, der die komplexe Migrations- und Identitätsproblematik unserer Zeit verkörpert.

Signatur: SCHI



Schriber, Margrit
Das zweitbeste Glück. Biografischer Roman
168 S. – 2011
Verlag: Nagel & Kimche

In einem Zürcher Nobelhotel erschießt sich die junge Schauspielerin Julie Helene Bider. Stunden zuvor ist ihr Bruder, der bekannte Pilot Oskar Bider, mit dem Flugzeug abgestürzt. Einige Zeit hatten die Abenteuer der glamourösen Geschwister, der Femme fatale und des Fliegerhelden, eine ganze Nation in Atem gehalten.

„Verhaltene Empörung und Sympathie sind die unterschwelligsten Strömungen von Margrit Schribers nüchternem und klarem Stil. Es entstand ein Tableau, das bei allem Elend schön ist, wie alle gut geschriebenen tragischen Geschichten schön sind.“ *Literarische Welt.*

Signatur: SCHR



Shreve, Anita
Das erste Jahr ihrer Ehe. Roman
367 S. – 2011
Verlag: Piper

Wenige Monate nach ihrer Hochzeit beschließen Margaret und Patrick, nach Afrika zu gehen. Sie wollen ein gemeinsames Jahr in Kenia verbringen, um dort als Journalistin und Arzt zu arbeiten. Doch bald schon erkennt Margaret, wie wenig sie über diesen Kontinent weiß - und wie wenig von ihrem Mann Patrick. Aus Abenteuerlust lassen sie sich auf die Einladung englischer Freunde ein, mit ihnen den Mount Kenya zu besteigen. Bereits der beschwerliche Aufstieg aber bringt Spannungen und Eifersucht in die Beziehungen.

Signatur: **SHRE**

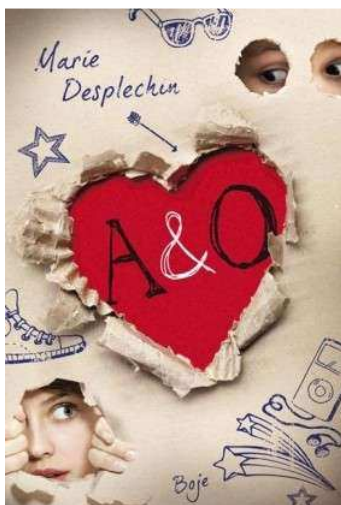
Jugendbücher



Blackman, Malorie
Boys don't cry Aus dem Englischen.
299 S. - 2011.
Verlag: Boje

Dante hat gerade die Schule hinter sich und schmiedet Pläne für die Zukunft. Das steht seine Exfreundin Melanie mit einem Baby vor der Tür und eröffnet ihm, dass er der Vater ist. Doch es kommt noch schlimmer als Melanie verschwindet und Dante fast allein klarkommen muss.

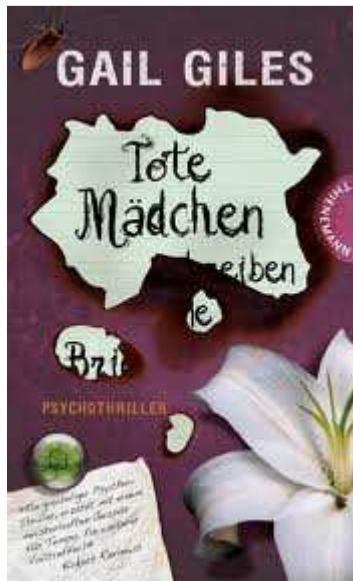
Signatur: **BLAC**



Desplechin, Marie
A & O
111 S. – 2011
Verlag: Boje

Amelie reicht's. Muss sie sich wirklich schminken und nur teure Klamotten tragen, um dazu zu gehören? Amelie und ihr bester Freund Oscar finden, eine Idee muss her, wie sich der nervige Schulalltag überleben lässt. Und so schmieden die beiden einen genialen Plan, den sie gleich am nächsten Morgen in die Tat umsetzen – mit überraschenden Folgen.

Signatur: **DESP**



Giles, Gail

Tote Mädchen schreiben keine Briefe. Aus dem Amerikanischen.
172 S. - 2011.

Verlag: Thienemann

Sunnys Schwester Jazz ist tot. Doch dann taucht eine junge Frau auf, die aussieht wie Jazz, spricht wie Jazz und sogar die Erinnerungen der Familie teilt. Sunnys Eltern glauben an ein Wunder. Sunny aber weiss: Das ist nicht ihre Schwester!

Signatur: GILE



Hammer, Agnes

Nacht komm! Thriller

285 S. – 2011

Verlag: script5

Lissy ist notorische Schulschwänzerin, aufbrausend und gelegentlich gewalttätig. Nun soll sie in einem Altenheim Sozialstunden leisten. Als eine der Pflegerinnen ermordet wird, fällt der Verdacht auch auf die vorbestrafte Lissy. Sie hat kein Alibi, dafür ein Motiv, wie die Ermittlungen ergeben. Weder ihr Sozialhelfer noch die Pflichtverteidigerin können ihr aus der Klemme helfen. So muss Lissy die Sache selber in die Hand nehmen, was ihr wieder einmal überhaupt nicht gut tut.

Signatur: HAMM



Konecny, Jaromir

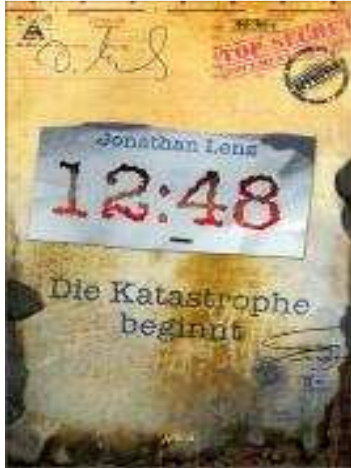
Krumme Gurken

269 S. – 2011

Verlag: cbt

„Mit den Mädels im Netz ist's viel gemütlicher“, redet sich Bennie selber ein, denn die „echten“ Mädchen beunruhigen ihn irgendwie. Das würde er aber nicht einmal sich selber eingestehen. Dumm für ihn, dass sein Vater keine Rücksicht auf ihn nimmt und von heute auf morgen eine Stelle als Abwart in einem Mädcheninternat antritt – mit dazugehörigem Umzug in die Hausmeisterwohnung. Unvermittelt findet sich Ben umgeben von gefährlich wunderbar weiblichen Wesen ... Hiilfee??

Signatur: KONE



Lenz, Jonathan

12:48: Die Katastrophe beginnt. Katastrophenthriller

322 S. – 2011

Verlag: Arena

Jenn darf mit dem Ranger Bosworth und einer Gruppe Jugendlicher mit zur Vulkanwanderung. Dort freundet sie sich mit dem attraktiven Chris an, der als Hobbyfotograf bald nur noch sie als Motiv kennt. Da schlägt der junge Vulkanologe David White in seinem Labor Alarm. Nach seinen Berechnungen wird es um 12:48 Uhr zu heftigsten Eruptionen des Vulkans kommen - doch keiner will ihm glauben.

Signatur: TB



Packham, Simon

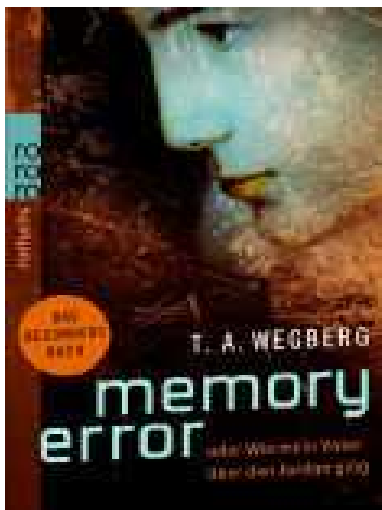
Comin 2 get u

205 S. - 2012.

Verlag: dtv pocket

Virtuell sterben ... das findet der 13-jährige Sam nicht weiter dramatisch, schließlich verbringt er viel Zeit mit Computerspielen im Internet. Aber seine Mörder scheinen ihn auch im richtigen Leben zu kennen. Wenig später erhält Sam Drohungen per Mail und SMS. Und einen Link zu einer Website, auf der er öffentlich bloßgestellt wird. Wie Sam bald feststellen muss, kennt seine ganze Klasse diese Hassseite. Die Drohungen gegen ihn werden immer konkreter und Sam weiß nicht mehr, wem er noch trauen kann.

Signatur: TB



Wegberg, Tanya A.

Memory Error oder Wie mein Vater über den Jordan ging

318 S. - 2011.

Verlag: rowohlt

«Da hast du aber verdammt Glück gehabt», das sagt mir jeder Zweite. Meine Lehrer haben das zum Beispiel gesagt, auch ein paar von meinen Mitschülern und jetzt sogar der Pfarrer von der Heilig-Geist-Kirche. «Verdammtes Glück.» Mir gefällt die Formulierung nicht besonders. Ich meine, Glück und Verdammnis schließen sich doch gegenseitig aus, oder? Ich habe Glück gehabt, weil ich einen von nur acht Plätzen in dieser Jugendwohngruppe bekommen habe. Ob sich daran noch irgendeine Form der Verdammnis anschließt, bleibt abzuwarten. Ein besonderes Buch über den Weg zu mehr Vertrauen in das Leben und zu sich selbst

Signatur: TB

8. Februar, Therese Krauss